

Der Wasserkreislauf

Wasser ist der Stoff, aus dem das Leben ist.

Der Chemiker betrachtet es als eine Verbindung von zwei Wasserstoffatomen und einem Sauerstoffatom.

Wasser ist kein endlicher Rohstoff, obwohl es richtig ist, dass Wasser verbraucht werden kann. Denn das kostbare Nass ist nicht vermehrbar und beim Gebrauch von Wasser erhöht sich der Grad der Verschmutzung.



Wasser befindet sich in einem ständigen Kreislauf von Verdunstung, Niederschlag und Abfluss.

Als **Wasserdampf** steigt es zum Himmel und bildet Wolken. Als **Niederschlag** kehrt es zur Erde zurück und setzt seine Reise Richtung Meer fort. Das für den Menschen ungenießbare Salzwasser (beispielsweise der Nordsee) verdunstet und regnet als Süßwasser über dem Land ab.

Dieser natürliche Wasserkreislauf hat große Bedeutung für unsere Versorgung mit Trinkwasser. Die Wassergewinnung nutzt diesen natürlichen Wasserkreislauf und gewinnt das Trinkwasser aus Grund-, Oberflächen- oder Quellwasser und gibt es an den Verbraucher weiter. Nach der Nutzung fließt das Wasser in die Kläranlage, gelangt gereinigt in die Flüsse. Der Kreislauf des Wassers geht weiter.

Wie wir wissen, regnet es häufig in Deutschland. Auch wenn die meisten von uns lieber Sonnenschein haben, der Regen hat auch etwas Positives: Unsere Trinkwasserschätze werden immer wieder aufgefüllt.